



Die Melchnauer Jugend begeisterte und sorgte für einen grossartigen Auftakt zum Jahreskonzert der Musikgesellschaft.

Bild: Verena Meier

MELCHNAU

Mit Musik zu den Sternen führen .

Einmal mehr hat Wolfgang Nussbaum, Dirigent der Musikgesellschaft Melchnau, einen vielfältigen Musikreigen hergezaubert und das Konzert wortwörtlich unter die Sterne geführt. Den Auftakt machten die Jungmusikantinnen und -musikanten unter der Leitung von Martin Herzig. Es war spürbar, wie stark er die Jugend für das Musizieren zu begeistern weiss – genau wie Irene Leuenberger, die sich dafür einsetzt, dass in Langenthal und Melchnau seit 2014 im Rahmen des Wahlfachunterrichts ein Blasinstru-

Musikgesellschaft. Passend zu ihrem Motto «Sternen, Planeten und Sonnen» eröffnete sie das Konzert mit dem Stück «Raise of the Son», übersetzt «Aufstieg des Sohnes». Zum Sonnensystem gehört auch der Planet Mars, vertont durch die Musikgesellschaft mit «Mars the bringer of war» (Gustav Holst). Der Mars gilt als Kriegsbringer, und dementsprechend anspruchsvoll gestaltete sich das Stück – ein Kraftakt für Musiker und Dirigent. So sollte «Jupiter Hymn», auch von Gustav Holst, die Fröhlichkeit zurückbringen. Alle Stücke wurden mit Bravour gespielt und die Pause war verdient.

Dann, mit «Star Wars Saga» von John Williams, durfte das Publikum in die

ment erlernt und in der Gruppe zu musizieren angeboten wird.

Daraus entstand dann das Projekt «Voie sur ton chemin». Die Musiklehrer der Schule Melchnau hatten mit Schülern der 3. bis 6. Klasse das Lied aus dem französisch-schweizerischen Film «Les Choristes» eingeübt. Anfangs der letzten Woche wurde mit dem Jugendmusik-Team Obersteckholz-Melchnau eine gemeinsame Probe abgehalten.

Das Ergebnis liess das Melchnauer Publikum staunen, welche Freude und Begeisterung dieses Projekt bei den Jugendlichen ausgelöst hat. Nach diesem besonderen Auftritt der Jugend wurde mit einem grossen Applaus um eine Wiederholung gebeten. Anschliessend gehörte die Bühne der

Welt der Fantasie des Filmes eintauchen. «Moon River» (Henry Mancini) erinnerte an die Auftritte von Frank Sinatra und brachte eine fast melancholische romantische Note ins Konzert. Es folgte «Hymn of the Sun», eine Hommage an die Sonne, die merkliche Wärme ausströmte. Wobei die Sonne auch der grösste und einflussreichste Planet darstellt, was in diesem Stück voll zum Tragen kam. «Stars and Stripes» (John Philip Sousa) rundete die Amerika-Tour zum Schluss ab.

Es war einmal mehr eine grossartige Darbietung, die das Publikum in allen Teilen begeisterte. Mit dem verdienten kräftigen Applaus wurden die Musikantinnen und Musikanten jedenfalls für das Üben und den Einsatz belohnt.

vmm